



**Die europäische Initiative der European Heritage Days (EHD)
Der Tag des Denkmals in Österreich mit Schwerpunkt Wien
ARCHÄOLOGIE ERLEBEN – die Präsentationen der Stadtarchäologie Wien
(K. Fischer Ausserer, C. Oellerer)**

Geschichte des internationalen Tages des Denkmals

Der Tag des Denkmals wird in Österreich seit 1998 vom Bundesdenkmalamt (BDA) organisiert. 1999 wurden die den European Heritage Days zum ersten Mal als „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto "Kirchliche Denkmalpflege" veranstaltet

Von nun an präsentierten die Landeskonservatorate des BDA alljährlich unterschiedliche Kategorien von Denkmalen, die sonst meist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Pro Bundesland öffneten zwei bis fünf Objekte ihre Türen.

Ab 2000 liefen die EHD in Österreich unter dem Titel „Europäischer Tag des Denkmalschutzes“ – einerseits um die europäische Komponente zu betonen, andererseits um die Idee des Schutzes für Denkmale zu bekräftigen. Seit 2006 werden die EHD unter der aktuellen Bezeichnung „Tag des Denkmals“ durchgeführt. Erstmals wurde das österreichweite Programm mit Foldern für jedes Bundesland beworben.

2012 war der Tag des Denkmals erstmals in mehreren Bundesländern grenzüberschreitend. Besucherinnen und Besucher konnten Denkmale in Slowenien, Tschechien und Ungarn besuchen.

ARCHÄOLOGIE ERLEBEN - Die Präsentationen der Stadtarchäologie Wien

- Wecken von Interesse für Archäologie.
- Information über die eigene Arbeit.
- Zeichnen eines positiven Bildes nach außen, wodurch
- auch die Wahrnehmung der wesentlichen Entscheidungsträger bestimmt wird.
- Zentrale Bedeutung kommt dabei der Berichterstattung in den Medien zu.
- Mehr Rückhalt in der Bevölkerung – besserer Stand gegenüber Verwaltung.
- Großveranstaltungen sind undenkbar, daher
- Angebot für bestimmte Zielgruppen oder Kooperationen mit anderen an Öffentlichkeitsarbeit Interessierten.
- Das Publikum kommt nicht zu uns, sondern wir gehen „unter die Leute“.